

# TÖNISVORSTER NARRENPOST



Session 2020/2021

## 40 Jahre Narrenpost Ein Rückblick auf die Anfänge

Eine verdammt lange Zeit - Und das im Karneval? - Das gibt es in der heutigen Zeit in Tönisvorst!

Man hat mich gefragt, ob ich dazu etwas schreiben möchte und sofort kamen meine Gedanken zurück in die Zeit, in der ich meine Vorbereitungen zu meiner Prinzenzeit 1981 getroffen habe.

Als ich gesagt habe, Jubiläumsprinz der KG Ostend im Jahre 1981 zu werden, hatte ich zuvor in der Session meines Schwiegervaters - 1980 - zusammen mit Karl und Lotte Könkes gearbeitet und dabei viel gelernt.

Es gab viele Treffen im damaligen Komitee zur Förderung des St. Töniser Karnevals. Ich war dabei und der damalige Vorsitzende Heinz Kohr hatte so seine Gedanken und Vorstellungen. Auf Neuerungen war er da noch nicht so eingestellt.

Um Werbung für den Karneval zu machen, gab es zu der Zeit einen Karnevalskalender, der von der Brauerei Rixen finanziert wurde. Diese Kalender lagen in den Gaststätten aus, die damals noch in großer Zahl vorhanden waren und wurden gerne mitgenommen.

Es kam dann von Heinz Kohr die Idee, nach dem Vorbild anderer Karnevalshochburgen, eine Zeitung zu erstellen. Ich war dabei und hatte auch meine Ideen. Mit meinen Karnevalsfreunden der KG Ostend und Mitgliedern des Komitees zur Förderung des St. Töniser Karnevals wurde eine Truppe zusammengestellt, die mit einer normalen Schreibmaschine Artikel erstellte.

Nur - was sind die Kosten?

Einige machten sich auf den Weg, Anzeigen zu sammeln. Die ersten Unterstützer fanden wir bei der damaligen Sparkasse St. Tönis und bei

der Raiffeisenbank St. Tönis.

Nur - wie funktioniert das mit dem Druck?

Zu dieser Zeit hatte ich einen guten Bekannten, Dieter Lorenz, der sich im Druckwesen auskannte und uns unterstützte. Mein damaliger Arbeitgeber stellte uns einen Kopierer für das Format DIN A3 zur Verfügung und so trafen wir uns bei mir im Wohnzimmer, um von Freitag bis Sonntag die erste Narrenpost zu erstellen. Wir hatten viel Spaß und Freude, denn wenn man das Ergebnis sah, war man stolz.

Die erste Ausgabe der Narrenpost wurde auch nicht verteilt. Dafür war die Auflagenhöhe zu klein. Aber sie lag in Gaststätten und an öffentlichen Stellen aus. Die Anerkennung, die wir für unsere Karnevalszeitung erhielten, war super. Und das machte Spaß auf mehr. Heute geht das alles sehr viel einfacher. Aber wir haben den Anfang gemacht! Vielleicht hat noch jemand eine erste Ausgabe der Narrenpost zu Hause.

Ein Jahr später wurden wir schon besser und mein Freund Dieter Lorenz druckte für einen Sonderpreis unsere Narrenpost in seiner Druckerei in Krefeld. Die Narrenpost hat uns auch geholfen, die Kosten im Karneval zu deckeln. Mir hat es viel Spaß gemacht, dazu beizutragen.

In meiner Prinzenzeit zeigte sich dann auch ein Bewerber für die Session 1982. Mit ihm und seiner Frau habe ich oft gesprochen. Wir sind dann so verblieben: Wenn er mir einen Kasten Bier auf der Marktstraße beim Tulpensonntagszug auf meinen Prinzenwagen stellt, ist das die Zusage für seine kommende Session 1982. Wie versprochen stand der Kasten Bier auf dem Wagen und Dietmar und Christa Nakaten standen als nächstes Prinzenpaar fest.



Die erste Ausgabe der Narrenpost, Session 1980/81. Prinz Jürgen I. (Schmitz) und Frau Rita.

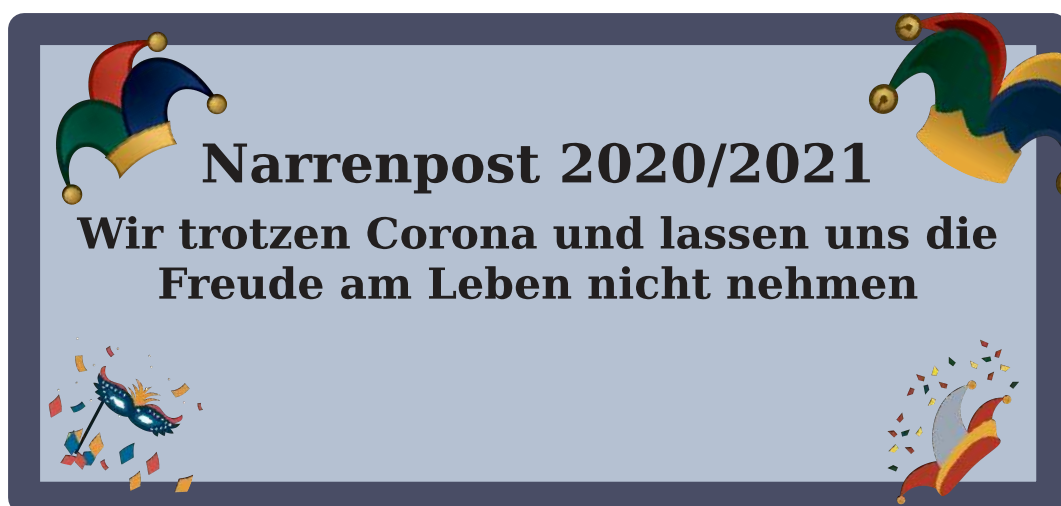
So einfach ging das zu der damaligen Zeit ab. Auch die Zwei hatten dann eine tolle Narrenpost in besserem Druck und Aussehen.

Ich würde es immer wieder tun zum Wohl unseres heimischen Karnevals, obwohl ich jetzt mich selber als karnevalistischer Rentner bezeichne. Die Ideen der jungen Menschen, die unsere Vereine anführen, lassen aus meiner Sicht den breiten

Gedanken zur Förderung des Allgemeinguts Karneval vermissen. Es wird oft nur auf das Vereinsgeschehen geschaut. Und das ist in unserer Zeit nicht richtig. Das Allgemeinwohl trägt dazu bei, dass unser Karneval in der Stadt Tönisvorst weiterlebt. Und dafür bin ich bereit, weiter mitzuarbeiten. Vielleicht auch nur mit Rat und Tat.

Es war eine schöne Zeit.

Euer Prinz Jürgen der I. von 1981



Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.